

## Recht und Technik – Datenschutz im Diskurs

Rüdiger Grimm <sup>1</sup>, Gerrit Hornung<sup>2</sup>, Christoph Sorge<sup>3</sup> und Indra Spiecker genannt Döhmann<sup>4</sup>

### Vorwort zu den Workshopbeiträgen

Der Workshop „Recht und Technik – Datenschutz im Diskurs“ ist nach zehn Jahren ein kontinuierlicher und fester Bestandteil der Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik. Nach dem pandemiebedingten zweimaligen Ausweichen auf das Online-Format kann er nun zum zweiten Mal wieder in Präsenz stattfinden. Bei aller erfreulichen Lebendigkeit der Online-Treffen war es uns im letzten Jahre eine große Freude, Gastgeber eines sehr gut besuchten und intensiv diskutierenden Workshops der Jahrestagung sein zu dürfen.

Inhaltlich bleibt die Ausrichtung wie gewohnt: Wir bieten ein Forum für Beiträge von Informatiker/innen, Juristen/innen und Vertreter/innen benachbarter Fächer, die an Fragestellungen des technikbasierten Datenschutzes arbeiten. Wie schon in den Vorjahren werden Themen adressiert, die anwendungsorientiertes Potential für interdisziplinären Diskurs und Zusammenarbeit bieten und die Möglichkeiten aufzeigen, wie Datenschutz durch Technik präzisiert und umgesetzt werden kann.

Die Beiträge, die wir aus der Vielzahl an qualitätsvollen Einreichungen in einem *peer-reviewed*-Verfahren mit Unterstützung unserer Gutachter/innen auswählen konnten, zeigen die thematische und disziplinären Bandbreite der derzeit im Spannungsfeld von Recht und Technik diskutierten Themen. Die Einreichungen ordnen sich zu folgenden drei Themenfeldern:

- Governance und Enforcement des Datenschutzrechts am Beispiel der aktuellen Bußgeldpraxis der Aufsichtsbehörden
- Transparenzfragen an der Schnittstelle zwischen rechtlichen Informationspflichten und konkreter technischer Umsetzung
- Datenschutz und Künstliche Intelligenz am Beispiel der geplanten „KI-Reallabore“

---

<sup>1</sup> Fraunhofer SIT, Media Security and Forensics, Rheinstraße 75, 64295 Darmstadt,

ruediger.grimm@sit.fraunhofer.de,  <https://orcid.org/0009-0005-5481-8419>

<sup>2</sup> Universität Kassel, Öffentliches Recht, IT-Recht und Umweltrecht, Henschelstraße 4, 34127 Kassel, gerrit.hornung@uni-kassel.de

<sup>3</sup> Universität des Saarlandes, Rechtsinformatik, Gebäude C3 1, 66123 Saarbrücken, christoph.sorge@uni-saarland.de

<sup>4</sup> Goethe-Universität Frankfurt am Main, Öffentliches Recht, Informationsrecht, Umweltrecht, Verwaltungswissenschaft, Theodor-W.-Adorno-Platz 4, 60323 Frankfurt am Main, spiecker@jur.unifrankfurt.de

Wir freuen uns außerdem sehr, dass wir Annika Selzer (Fraunhofer SIT Darmstadt) für einen eingeladenen Vortrag zu einigen grundlegenden Überlegungen zu Entwicklungslinien und Umbrüchen des Datenschutzes gewinnen konnten.

Wir wünschen den Beiträgen eine rege Diskussion auf dem Workshop und eine interessierte Leserschaft. Wir freuen uns darauf, auch im nächsten Jahr wiederum „Recht und Technik – Datenschutz im Diskurs“ anzubieten.

Unser besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Programmkomitees, unter denen in diesem Jahr folgende Personen in die Begutachtung eingebunden waren:

- Matthias Bäcker, Universität Mainz
- Franziska Boehm, KIT
- Jens-Matthias Bohli, Hochschule Mannheim
- Matthias Enzmann, Fraunhofer SIT, Darmstadt
- Christian Geminn, Universität Kassel
- Nils Gruschka, Universität Oslo
- Christoph Gusy, Universität Bielefeld
- Marit Hansen, ULD Schleswig-Holstein
- Niko Härting, Rechtsanwalt, Berlin
- Walter Hötzendorfer, Research Institute Digital Human Rights Center, Wien
- Thomas Kahler, DPOblog.eu
- Thomas Kehr, Kanzlei MMV - Martini, Mogg, Vogt PartGmbH
- Thomas Lapp, Rechtsanw, Mediator, Fachanwalt IT-Recht, IT-Kanzlei dr-lapp.de GbR
- Kai von Lewinski, Uni-Passau
- Ronald Petrlc, TH Nürnberg
- Hannah Ruschemeier, CAIS - Center for Advanced Internet Studies, Bochum
- Burkhard Schafer, Universität Edinburgh
- Tobias Singelstein, Ruhr-Universität Bochum
- Jürgen Taeger, Universität Oldenburg